

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Straße, Hausnummer: Ellerstraße 56
Postleitzahl (PLZ): 53119
Ort: Bonn
E-Mail: Verdingung@bundesimmobilien.de
Internet-Adresse: <http://www.bundesimmobilien.de>

b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

VOEK 005-26

3. Angaben zu Angeboten

a) Form der Angebote

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

b) Fristen

Ablauf der Angebotsfrist

05.10.2026 - 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

01.02.2027

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=884604>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

d) Anforderungsfrist

05.10.2026 - 09:00 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Öffentliche Ausschreibung (national) Grünpflegearbeiten und tlw.
Grauflächenreinigung in 2 Losen, Los 1 BPol Bad Gottleuba (Sachsen), Los 2 BAMF
Hermsdorf-Schleifreisen (Thüringen)

b) CPV-Codes

Hauptteil (1):

Grundstückspflege (77314000-4)

Hauptteil (2):

Straßenreinigung (90611000-3)

Hauptteil (3):

Straßenreinigung und Straßenkehrdienste (90610000-6)

c) Ort der Leistungserbringung

Los 1

Bundespolizeiinspektion Berggießhübel // WE 141038 // Talstraße 42, 01816 Bad
Gottleuba OT Berggießhübel

Los 2

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) // WE 106106 // Am Rasthof 2, 07629
Hermsdorf-Schleifreisen

6. Angaben zu Losen

a) Anzahl, Größe und Art der Lose

Los 1

Grünpflege: ca. 7.460 qm Grundfläche

Los 2

Grünpflege: ca. 760 qm Grundfläche

Grauflächenreinigung: ca. 700 qm Grundfläche

b) Angebote für Lose

Angebote sind möglich für

alle Lose

7. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

8. Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Los 1

Der Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung zustande.

Der Leistungsbeginn ist der 01.04.2027.

Die Laufzeit des Vertrages endet auf Grund bestehender Anmietverträge am 31.12.2030.

Los 2

Der Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung zustande.

Der Leistungsbeginn ist der 01.03.2027.

Die Laufzeit des Vertrages endet am 28.02.2031.

Die Laufzeit dieses Vertrages verlängert sich einmalig um 2 weitere Jahre, sofern die Auftraggeberin der Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht mit einer Frist von 12 Monaten vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform widerspricht. Die

Widerspruchsfrist für die Auftragnehmerin beträgt ebenfalls 12 Monate vor Ablauf der

Vertragslaufzeit. Der Widerspruch muss in Textform erfolgen. Maßgeblich für die

Fristwahrung ist der Zugang bei der anderen Seite. Der Vertrag endet spätestens zum 28.02.2033 ohne dass es einer Kündigung bedarf.

11. Unterlagen und Anforderungen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=884604&criteriaId=50851>

12. Zuschlagskriterien

Lose 1 + 2:

Der Zuschlag wird auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Kriterium: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Als Wertungspreis wird die Summe der jährlichen Gesamtnettopreise einschließlich aller Preise für die Bedarfsleistungen laut Preisblatt gewertet.

Gewichtung 100 %

14. Sonstige Angaben

1) Objektbesichtigungen

Ortsbesichtigungen sind freiwillig und erfolgen nur nach Absprache.

Besichtigungstermine sind vorab mit der für das Objekt zuständigen Ansprechperson zu vereinbaren (siehe Anlage A-01 Bewerbungsbedingungen). Objektbesichtigungen können bis zum 16.09.2026 durchgeführt werden. Die Besichtigungstermine müssen bis zum 09.09.2026 vereinbart werden. Die Zuweisung eines Termins erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Nur von der Auftraggeberin bestätigte Termine werden durchgeführt. Die Vertreter des Teilnehmers müssen bei der Ortsbesichtigung ein gültiges amtliches Ausweisdokument mit sich führen. Fragen zu den Vergabeunterlagen werden im Termin zur Ortsbesichtigung nicht beantwortet.

2.1) Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen. Fragen zu den Vergabeunterlagen werden bis zum 23.09.2026 erbeten und sind bei der e-Vergabe-Plattform einzureichen. Die Auftraggeberin wird den Bewerbern rechtzeitig angeforderte Auskünfte erteilen, soweit aus der Fragestellung die Relevanz für die Erstellung der Angebote ersichtlich ist. Solche Auskünfte werden den Bewerbern in anonymisierter Form mitgeteilt. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

2.2) Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an eVergabe HelpDesk:

Telefon: +49 (0) 22899-610-1234

E-Mail: ticket@bescha.bund.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr

3) Es gelangen nur vollständige und fristgerecht eingegangene Angebote in die Wertung. Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richtet sich nach dem § 41 UVgO. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bieter nicht.

Wichtiger Hinweis: Fehlende Preisangaben sowie fehlende oder fehlerhafte Angaben in den eingereichten Unterlagen können zum sofortigen Ausschluss des Angebots ohne Nachforderungsmöglichkeit führen.

Angebote, die eines der Ausschlusskriterien des § 42 Abs. 1 UVgO erfüllen, werden nicht gewertet.

Die Auftraggeberin prüft die Auskömmlichkeit der Angebote gem. § 44 UVgO und verlangt vom Bieter Aufklärung, wenn der Preis oder die Kosten eines Angebots im Verhältnis zur Leistung ungewöhnlich niedrig sind.

Vom Bieter ist das Formular „Grundlagen der Angebotskalkulation“ (Anlage B-04) auszufüllen, das für eine erste Prüfung herangezogen wird.

Bei weiterem Aufklärungsbedarf fordert die Auftraggeberin den Bieter unter Setzung einer angemessenen Frist von mindestens drei Werktagen auf, die Auskömmlichkeit des Angebots eingehend zu erläutern. Wenn der Bieter die Zweifel an der Auskömmlichkeit nicht oder nicht fristgerecht ausräumt, darf sein Angebot abgelehnt werden.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.